

Nachsorge

Um die positiven Erfahrungen aus der Kurmaßnahme für den Alltag zu nutzen und langfristig zu sichern, finden nach dem Ende der Kurmaßnahme Nachsorgeangebote statt:

- Einzelgespräche in den Beratungsstellen
- Gruppenangebote
- Wochenendangebote

Diese Angebote ermöglichen die Reflexion von Erfahrungen, den Aufbau von Netzwerken und das Kennenlernen unterstützender Dienste vor Ort.

Durch die Beratung vor der Kurmaßnahme und die Nachsorgeangebote werden die Klientinnen und Klienten von Beginn an in ihrem Gesundheits- und Veränderungsprozess begleitet.

Zeit zum sich selbst finden und Kraft tanken. Die Kinder sind gut versorgt, was will man mehr.



Endlich hat mir mal jemand zugehört.

Evangelische Beratungsstellen in der Diakonie Hessen

Ihre Beratungsstelle in der Nähe



Weitere Kontaktadressen und Informationen erhalten Sie:

Diakonie Hessen –
Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
und Kurhessen-Waldeck e.V.

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Frauen- und Familiengesundheit/
Müttergenesung in der Diakonie Hessen
Kölnische Straße 136, 34119 Kassel
Tel.: Heidrun Klinger-Meske: 0561 1095 3111
E-Mail: heidrun.klinger-meske@diakonie-hessen.de
Tel.: Heike Döhne-Fenner: 0561 1095 3110
E-Mail: heike.doehne-fenner@diakonie-hessen.de

Spende:

Die Arbeitsgemeinschaft Frauen- und Familiengesundheit/
Müttergenesung in der Diakonie Hessen (AGFFM) ist auf
finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir sind dankbar für jede Spende, mit der Sie Mütter, Väter und
Pfleger unterstützen, die aus gesundheitlichen Gründen einer
Kur bedürfen.

Spendenkonto

Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Deutsches Müttergenesungswerk
Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE86 5206 0410 0004 1209 57
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort „Müttergenesung AGFFM“

Diakonie
Hessen



Der Flyer wurde mit Mitteln des Landes Hessen gefördert.

Diakonie
Hessen

Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Beratung Stationäre Kurmaßnahme Nachsorge

Die
„Therapeutische
Kette“

Kuren für
Mütter/Mutter-
Kind
Väter/Vater-Kind
Pfleger

Die „Therapeutische Kette“

Ein einzigartiges Konzept zur Gesundheitsförderung und Stabilisierung von Familien

Die „Therapeutische Kette“ ist ein Zusammenschluss von Leistungen der Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände und der durch das Müttergenesungswerk (MGW) anerkannten Kliniken, der nur in diesem Verbund existiert.

Die „Therapeutische Kette“ besteht aus drei Bausteinen:

- der Beratung
- der dreiwöchigen stationären Kurmaßnahme in einer vom MGW anerkannten Klinik (Vorsorge und Rehabilitation nach §§ 24,41 SGB V i.V. §111 a SGB V)
- den Angeboten der Kurnachsorge

Beratung
Clearing
Vermittlung

Stationäre
Kurmaßnahme

Nachsorge

Die drei Bausteine der „Therapeutischen Kette“ sind untrennbar miteinander verbunden.

Sie sichern die Effektivität und Nachhaltigkeit der stationären Maßnahme und tragen wesentlich zur Stabilisierung und Gesundheitsförderung von Müttern, Vätern und Pflegenden bei.



*Ich sehe wieder
Licht am Ende
des Tunnels*

Beratung, Clearing und Vermittlung

In der Beratungsstelle wird gemeinsam geklärt, ob eine stationäre Kurmaßnahme in der aktuellen Lebenssituation angezeigt ist oder andere Unterstützungsangebote (z. B. Familienberatung, Erziehungsberatung, Schuldnerberatung etc.) primär benötigt werden. Bei Bedarf wird nach Absprache mit der Klientin/dem Klienten ein Kontakt zu den entsprechenden Angeboten vermittelt.

Ist eine Kurmaßnahme angezeigt, werden offene Fragen, Erwartungen und Motive geklärt sowie Ziele vereinbart. Mit Blick auf die besonderen Belastungen und das Erkrankungsbild wird die geeignete Klinik ausgewählt und die Klientin/der Klient im Antragsverfahren unterstützt



*Wie Phoenix
aus der Asche*

Kuren für Mütter/Mutter-Kind Väter/Vater-Kind Pflegende

Entsprechend den besonderen Qualitätskriterien des MGW prägen medizinische und psychologische Angebote – ergänzt durch Physio- und Sozialtherapie – den dreiwöchigen Aufenthalt. Das ganzheitliche Kurkonzept verbindet Gruppengespräche, Entspannungs-, Bewegungs- und Beratungssequenzen aus unterschiedlichen Gebieten.

Das gemeinsame Erleben in den Interaktionsangeboten fördert Verständnis und Verhältnis zwischen Mutter und Kind/Vater und Kind.



*Es geht mir gut,
wieder gut.*

Es besteht die Möglichkeit, dass Therapeuten der Klinik Kontakte zu Fachdiensten am Heimatort knüpfen und so weitere Maßnahmen nach der Kur eingeleitet werden können.

Vater-Kind-Kurmaßnahmen und Kurmaßnahmen für Pflegende finden in ausgewählten Kliniken zu besonderen Anreiseterminen mit eigenem therapeutischem Gruppengeschehen statt.